

# **Geschäftsbericht 2020**



**Gemeindeverband**  
**Seniorenzentrum Schüpfen**



## **Inhaltsverzeichnis**

Vorwort der Präsidentin .....	4
Notizen des Leiters SZS.....	6
Wichtigste Erkenntnisse im Geschäftsjahr 2020 .....	7
Grösste Herausforderungen .....	7
Dienstjubiläen 2020 .....	11
Wir gedenken unseren Verstorbenen.....	12
Das Seniorenzentrum in Zahlen.....	13
Jahresrechnung 2020 .....	16
Bericht der Revisionsstelle 2020 .....	22

## **Vorwort der Präsidentin**

*«Die Schattenseiten des Lebens sind notwendig, um die Sonnenseiten würdigen zu können.»*

Bewegte 12 Monate liegen hinter uns. Es gab viel zu lachen, sich zu freuen, auch sich zu ärgern, Unbekanntes auszuhalten und vor allem – viel zu tun.

Anfangs Jahr erlebten wir turbulente Zeiten. Doch die Pressevorwürfe waren nicht gerechtfertigt und schweissten die SZS Familie zusammen. Ab März beherrschte Corona den Alltag. Mit Mut, schwierige Entscheide zu treffen, Weitsicht und viel Durchhaltewille, Mehrarbeit und auch ein wenig Glück, konnte das Virus bis heute vom SZS ferngehalten werden. Leider mussten wir oft auf den Einsatz von freiwilligen Helfern verzichten, und einige Veranstaltungen konnten nicht durchgeführt werden. So wurde aus dem Heimfest im September ein Festtag «nur» für unsere Bewohnenden. Die vielen positiven Rückmeldungen zeigten uns, dass diese «ihr» Fest genossen haben.

Trotz stürmischer Zeiten zu Jahresbeginn und Corona, konnte das Schiff SZS in ruhigere Bahnen gelenkt werden, und finanziell haben wir den Turnaround geschafft. Die Rechnung 2020 schliesst trotz Corona-Mehraufwand mit einem Gewinn von Fr. 34`900.00 ab. Budgetiert war ein Verlust von Fr. 128`000.00. Unsere finanzielle Lage bleibt jedoch weiterhin angespannt. Kostenseitig greifen die getroffenen Massnahmen. Erträge können nur über eine hohe Bettenbelegung und eine höhere Pflegeeinstufung erreicht werden. Das SZS verfügt aktuell über insgesamt 6 Doppelzimmer mit 12 Betten. Früher konnten Doppelzimmer dank der hohen Nachfrage belegt werden, dies ist heute schwieriger. Pflegeheime in der unmittelbaren Nachbarschaft haben auf Einzelzimmer umgestellt und Gemeinschaftsräume den Bedürfnissen und Ansprüchen der heutigen Bewohnenden angepasst.

Damit wir konkurrenzfähig bleiben, müssen die Doppelzimmer so rasch als möglich in Einzelzimmer umgebaut werden. Um die finanziellen Risiken besser einschätzen zu können, hat der Vorstand die Firma Hanser Consulting beauftragt, eine Tragbarkeitsanalyse zu erstellen. Der Bericht und das Projekt liegen vor und werden den Gemeindepräsidien im Frühjahr 2021 vorgestellt. Ich bin überzeugt, dass das Projekt «Erweiterung Wohntrakt Nord» inkl. Sanierung der Fassade, der Schlüssel zur Sicherung und nachhaltigen Verbesserung der Finanzen ist.

Mit Freude und mit Stolz sehen wir heute, dass der Vorstand in den letzten drei Jahren die richtigen Entscheide getroffen hat und die prozessualen, kulturellen und finanziellen Veränderungen sicht- und spürbar sind.

## **Vorstand**

In Arbeitsgruppen wurde an den Themen Struktur/Organisation, Zusammenarbeit mit den Verbandsgemeinden und an der Gesamtstrategie weitergearbeitet. Es wurde eine Eignerstrategie mit den Schwerpunkten, Ziel der Eigner, Vorgaben zur Führung, Reporting und Controlling, Effizienz und Transparenz erarbeitet. Dieser Vorschlag wird 2021 den Gemeindepräsidien präsentiert. Dies alles im Wissen, dass die Eignerstrategie Aufgabe der Gemeinderäte ist und wir ihnen nur einen Vorschlag unterbreiten können. Eine Eignerstrategie ist wichtig und stellt eine klare Vorgabe der Verbandsgemeinden für die strategische Führungsebene dar.

## **Wahlen**

Alle Vorstandsmitglieder stellten sich 2020 zur Wiederwahl und wurden an der Abgeordnetenversammlung im Dezember für eine weitere Amtszeit von 4 Jahren bestätigt.

## **Dank**

Die Mitglieder des Vorstandes danken sämtlichen Mitarbeitenden im SZS für den engagierten Einsatz zum Wohl der Bewohnenden. Auch den freiwilligen Helfern gebührt ein herzlicher Dank.

Die Geschäftsleitung und das Kader setzen alles daran, das Team unserer motivierten Mitarbeitenden anzuleiten und weiter zu fördern. Dies, um ihre Fachkompetenzen zu stärken und die Qualität und Dienstleistung des SZS Jahr für Jahr zu verbessern.

Ich danke den Mitgliedern des Vorstands für die gute Zusammenarbeit, sowie den Gemeinderäten und den Abgeordneten der drei Verbandsgemeinden für ihre Mitarbeit.

Das Jahr 2020 wird als Corona Jahr in die Geschichtsbücher eingehen. Ich möchte es nicht unterlassen, den Leitungsteammitgliedern Ruth Wüthrich, Priska Thomet, Karin Klötzli und Dominic Bucher von Herzen für ihre immense Arbeit zu danken, welche sie in den vergangenen 366 Tagen geleistet haben.

Schüpfen, 12. März 2021

Gemeindeverband Seniorenzentrum Schüpfen  
Irène Stämpfli-Gerber, Vorstandspräsidentin

## **Notizen des Leiters SZS**

2020 war bestimmt kein einfaches Jahr, doch, wie es die Präsidentin schon beschrieben hat, war eben doch vieles positiv, und wir können auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Doch was heisst erfolgreich? Ich denke, der grösste Erfolg war, dass wir bis zum heutigen Tag keinen einzigen positiven Corona-Fall bei unseren Bewohnenden registrieren mussten. Ebenso hielten sich die Ansteckungen auch bei den Mitarbeitenden (2) in sehr kleinem Rahmen.

Dieser Erfolg war insofern ein Erfolg, als dass er nicht vom Himmel fiel. Zwar hatte er mit Glück zu tun, doch nicht nur. Alle, Mitarbeitende, Besucher, Angehörige, Handwerker trugen mit hoher Disziplin dazu bei, dass wir virenfrei blieben. Auch wenn nicht immer alle (wir inklusive) Freude an den Bestimmungen hatten, die nötig waren, um dieses Ziel zu erreichen.

Ob man in einer Krise reüssiert oder nicht, kann man immer erst an deren Ende beurteilen. Auch zum Zeitpunkt, da dieser Bericht entsteht, ist die Pandemie nicht ausgestanden. Ich hoffe fest, dass wir im Geschäftsbericht 2021 Corona nur noch als Randnotiz behandeln können.

Nachdem 2019 noch sehr grosse Turbulenzen in vielerlei Hinsicht mit sich brachte, war 2020 ein Jahr, in dem wir versuchten, Ruhe in den Betrieb hineinzubringen. Dies war am Anfang nicht einfach, doch ab der zweiten Jahreshälfte gelang dies mit vereinten Kräften von Vorstand, Kadern und Mitarbeitenden sehr gut. Wir konnten die Fluktuation abbremsen, die Absenzenquote verringern und vor allem, sämtliche Überstunden abbauen, die im Verlauf der Jahre angewachsen waren. Auch die Einführung eines Qualitätsmanagements trug seinen Anteil dazu bei. Über die Finanzen hat die Präsidentin bereits das Wesentlichste geschrieben.

Nun geht es bereits wieder darum, neue Weichen zu stellen. Mit dem Projekt "Erweiterung Nord-Trakt" wollen wir die Konkurrenzfähigkeit sicherstellen. Mit diesem aussichtsreichen Projekt rüsten wir uns auf die Bewohnerbedürfnisse der Zukunft. Hoffentlich wird die Pandemie irgendwann vorbei sein, die Folgen daraus sind im Moment nicht abzusehen. Den Wunsch in ein Heim einzutreten, hat sich jedoch mit Sicherheit nicht vergrössert, deshalb müssen wir schauen, dass es gute Gründe gibt, ins SZS zu kommen.

Schüpfen, 12. April 2021

Seniorenzentrum Schüpfen  
Dominic Bucher, Leiter SZS

## **Wichtigste Erkenntnisse im Geschäftsjahr 2020**

Kommunikation ist in einer Krise das Allerwichtigste. Seit März 2020 sind wir mit allen Menschen rund um das SZS in stetigem Kontakt. Sei es mit den Angehörigen, externen Partnern, dem Medi-Zentrum, den Handwerkern, den freiwilligen Helfern, den Behörden usw. Insbesondere auch die interne Kommunikation ist von sehr grosser Bedeutung. Alle Bewohnenden und auch Mitarbeitenden waren jederzeit auf dem Laufenden, wo wir stehen und auch, warum wir welche Massnahme umsetzten. Unsere Entscheide waren stets auf die Weisungen der Bundes- oder Kantonsregierung abgestützt. Durch die zeitnahe und transparente Informationspolitik war das Verständnis für unsere Massnahmen gross und die Disziplin diese einzuhalten jederzeit hoch. Dies alles schafft Vertrauen und genau jenes hat uns geholfen unsere Betten zu über 99% zu belegen.

## **Grösste Herausforderungen**

### **Finanzen**

Auch in diesem Geschäftsjahr waren die Finanzen (trotz Corona) die grösste Herausforderung. Dies aus zwei Gründen. Erstens mussten wir herausfinden, ob die umgesetzten Massnahmen (Personalreglement und weitere) die gewünschte Wirkung zeigen? Und zweitens, wie gross ist der Corona-Effekt?

Ersteres kann mit einem klaren "Ja" beantwortet werden. Die Reduktion bei den Lohnnebenleistungen ist im erwarteten Rahmen der Berechnungen ausgefallen, so dass rund Fr. 250'000 weniger Personalkosten anfielen als 2019. Beim zweiten Thema fällt auf, dass es sehr viel schlimmer hätte werden können. Gerade wenn man Meldungen aus der Langzeitpflegebranche hört, wo teilweise beinahe 25% der Bewohner eines Betriebes verstarben. Auch Mitarbeiterausfälle von bis zu 50% trugen dazu bei, dass Betten nicht belegt werden konnten und es deshalb teilweise auch heute noch hohe Leerstände gibt.

Wir wurden von (fast) allem verschont. Warum? Das können wir nicht mit Sicherheit sagen, versuchen jedoch alles, dass es so bleibt. Auch wenn gewisse Kosten für Schutzmaterial anfielen und Mindereinnahmen wegen der geschlossenen Cafeteria ins Gewicht fielen, so sind wir insgesamt mit einem blauen Auge davongekommen.

Wie erwähnt, konnten wir das Budget um gut Fr. 160'000 übertreffen. Dafür sind wir dankbar und werden versuchen, auf diesem Weg weiterzuarbeiten.

## **Personal**

Obwohl die Absenztage auch 2020 über 1500 Tage liegen, kann trotzdem registriert werden, dass der Trend von hohen Absenzen abgebremst werden konnte. Ende Mai stabilisierten sich die Zahlen auf einem deutlich tieferen Niveau als in den Vorjahren. Auch die Fluktuationen konnten reduziert werden, so dass wir in der zweiten Jahreshälfte fast keine Abgänge mehr verzeichnen mussten.

Ein sogenannter Change-Prozess (Veränderung) dauert häufig einige Zeit. Im SZS dauerte er knapp 2 Jahre. Diese Jahre sind oftmals von viel Unsicherheit und Unzufriedenheit geprägt. Arbeiten kann so verständlicherweise weniger Spass machen und Abgänge sind normal. Doch heute, nach eben diesen 2 Jahren, sehen wir im SZS zufriedene Gesichter, es wird viel gelacht und auch die Bewohnenden wirken glücklich und zufrieden.

Weiterhin müssen die Mitarbeitenden auf allen Stufen geschult werden, damit sie den Herausforderungen der Zukunft gewachsen sind. Hohe Qualität mit immer weniger Einnahmen, dies wird von einer Langzeitpflegeinstitution gefordert. Der Aufwand für diesen Qualitätsstandard wird immer höher und der (finanzielle) Druck auf die Institutionen steigt. Das heisst, wir müssen mehr bieten, bzw. besser sein als die Konkurrenz!

Doch was heisst mehr? Mehr heisst in unserer Branche mehr Erlebnis, mehr Sicherheit, mehr Freude am Leben und nicht zuletzt, mehr Dienstleistung für die Bewohnenden. Schlussendlich kosten Heimaufenthalte in (fast) allen Institutionen gleich viel. Deshalb kann nur im Markt bestehen, wer für dieses Geld etwas mehr bietet. Für diesen Mehrwert sind in erster Linie unsere Mitarbeitenden besorgt.

## **Medizinische Versorgung**

Vom Gesundheitsbild her hat sich in den letzten 12 Monaten nicht viel verändert. In Zeiten von Corona treten Menschen, wann immer möglich, noch später oder überhaupt nicht mehr in ein Heim ein. Ist ein Eintritt trotzdem unumgänglich, hat das häufig mit dem gesundheitlichen Allgemeinzustand der Menschen zu tun, sprich, sie haben keine andere Wahl. Dies ist der Grund, weshalb die medizinischen Herausforderungen oftmals sehr gross sind. Für die Zusammenarbeit mit unserer Heimärztin Dr. Barbara Brüngger und dem Team vom Medizentrum Schüpfen möchten wir uns von ganzem Herzen für ihr enormes Engagement bedanken. Alle Bewohnenden und auch die Mitarbeitenden in der Pflege fühlen sich professionell begleitet, und die medizinische Versorgung ist in allen Fällen jederzeit gewährleistet.



## **Wohnungen mit Dienstleistungen**

100% Mietauslastung, welcher Vermieter wünscht sich das nicht? Das Leben in den Wohnungen belebt auch das ganze SZS-Areal und wir sind sehr traurig, dass Corona auch hier vieles verunmöglicht, was wir angedacht und aufgebaut haben. Nichts desto trotz, wir versuchen, gemeinsam mit den Mietern das Zusammenleben aktiv zu gestalten.

Was uns besonders freut ist, dass 2020 erste Dienstleistungen aus unserem grossen Angebot ausgewählt wurden und einzelne Mieter diese nun in Anspruch nehmen. Sei es Reinigung von Wohnungen oder auch die Sicherheit des Notrufsystems.

Was noch nicht ganz beendet werden konnte, sind die Mängelbehebungen in einzelnen Wohnungen oder im Aussenbereich. Gerade die enormen Wassermengen im letzten Frühsommer zeigten auf, dass Wasser immer einen Weg findet. Mit einigen baulichen Massnahmen wurde versucht, das Wasser besser abzuleiten, so dass es auf dem Gelände keinen Schaden mehr anrichten kann.

Im Sommer 2020 beschloss der Vorstand minimale Mietzinserhöhungen bei Neu-Vermietungen. Die beiden ersten Betriebsjahre hatten aufgezeigt, dass die Mieten gegenüber den anfallenden Kosten leicht zu tief waren.

## **Jahresprogramm 2020**

Zum Abschluss noch Erfreuliches. Wenn Corona nur etwas Gutes hatte, dann dies, dass wir unseren Bewohnenden noch näherkamen. Gerade in der Zeit der totalen Isolation von der Aussenwelt waren wir auf uns gestellt. Diese "Ruhe" schaffte aber auch Vertrautheit und ein Zusammenrücken mit den Bewohnenden und unter den Mitarbeitenden. Ein Wir-Gefühl, dass wir so noch nicht erlebten.

Auch wenn sich diese Pandemie niemand gewünscht hat, so war in diesen Zeiten niemand einsam. Natürlich fehlten Besuche der Angehörigen und Bekannten, doch alle halfen sich in diesen schwierigen Zeiten gegenseitig. Höhepunkt war im Herbst das Bewohnerfest, welches anstelle des Heimfests ausgetragen wurde. Wie es der Name verrät, ging es an diesem Tag nicht um Gäste, nicht um Besucher, sondern einzig und allein um die Bewohnenden. Die glücklichen Gesichter an diesem Tag werden wir nicht so rasch vergessen und planen deshalb pro Jahr mindestens einen weiteren solchen Anlass.

### **Was ist eigentlich "Aktivierung"?**

Oft taucht in Heimen der Begriff Aktivierung auf. Was steckt hinter diesem Begriff und welche Ziele verfolgt Aktivierung für Bewohnende einer Langzeitpflegeinstitution?



### **Ziele der Aktivierung**

- Stärkung und Betonung der gesunden Anteile
- Stärkung der Selbstwirksamkeit und der Kreativität
- Ermöglichen von sinnlichen und kognitiven Erfahrungen
- Ermöglichen von Erfahrungen des Gelingens und Bewältigens
- Erhalten und Fördern von kommunikativen und emotionalen Kompetenzen
- Stärkung des Selbstwertgefühls und Beitrag zur Sinnfindung

### **Grundhaltung**

Die Grundhaltung basiert auf dem Leitbild des Seniorenzentrums. Allen Menschen kommt eine gleiche, unverlierbare Würde zu. Sie beinhaltet den Anspruch auf Schutz des eigenen Lebens, auf Selbstbestimmung, Respekt vor der eigenen Person. Der Anspruch auf Würde wird in allen Aspekten der Aktivierung geachtet. Folgende Punkte sind besonders wichtig:

- Ressourcenorientierung
- Selbstbestimmung
- Individualität
- Soziale Kontakte

### **Nutzen und Effekt**

Eine auf die Bedürfnisse der Bewohnenden ausgerichtete Aktivierung erhöht die Lebensqualität spürbar. Sinne werden geweckt oder aktiviert, die geistigen und kognitiven Ansätze gefördert sowie die motorischen Fähigkeiten gestärkt. Dies alles stärkt nicht nur die angesprochenen Ressourcen, sondern unterstützt auch das Selbstwertgefühl der Menschen.

### **Mittel, Methoden und Handlungskonzepte**

Als grundsätzliche Methode der Aktivierung gilt die therapeutische Haltung. In dieser Haltung geschieht der therapeutische Prozess in Einzel- und Gruppenangeboten, in der aktivierenden Alltagsgestaltung und in allen weiteren Settings der Aktivierungsarbeit. Die Mittel wie zum Beispiel Musik/Singen, kreative Arbeiten, Kochen/Hausarbeiten, Spielen, Sprache, Bewegung werden situativ ausgewählt und mit den passenden Methoden der Aktivierung kombiniert. Biografie, Gedächtnistraining und vieles mehr, sind weitere Methoden in der Aktivierungsarbeit. Dazu werden ausserordentliche Angebote wie beispielsweise, Feste, Konzerte, Fotoshows und andere Anlässe miteinbezogen.

Karin Klötzli, Leiterin Aktivierung

## Dienstjubiläen 2020



Wir gratulieren folgenden Mitarbeitenden zu ihrem Dienstjubiläum und danken für die grosse Treue zum Seniorenzentrum

### 5 Jahre

Jaberg Christine	Pflege
Gamboni Susanne	Hotellerie
Reiser Jacqueline	Hotellerie

### 10 Jahre

Boi Nora	Hotellerie
----------	------------

### 15 Jahre

Amstutz Lilian	Pflege
----------------	--------

### 30 Jahre

Kunz Ursula	Pflege
-------------	--------

## Wir gedenken unseren Verstorbenen



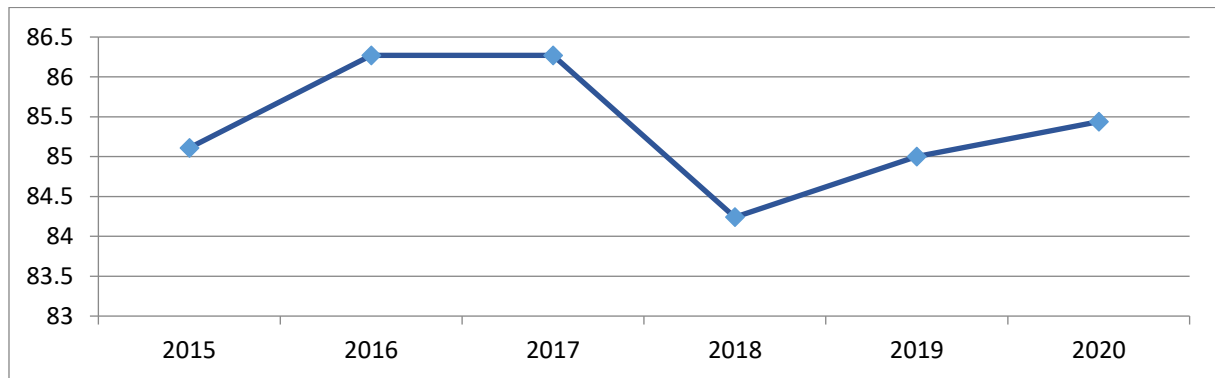
11.01.2020	Grogg Anna Rosa	Jg. 1942
05.02.2020	Aeberhard Willhelm	Jg. 1935
27.03.2020	Mangold Elsbeth	Jg. 1924
13.04.2020	Stegmann Johanna	Jg. 1932
27.05.2020	Lüthi Rosmarie	Jg. 1935
16.07.2020	Anker Johannes	Jg. 1934
01.08.2020	Riesen Heinrich	Jg. 1933
02.08.2020	Gygax Alfred	Jg. 1937
16.08.2020	Ruchti Margrit	Jg. 1933
22.08.2020	Stähli Adelheid	Jg. 1938
21.09.2020	Marti Verena	Jg. 1930
04.10.2020	Rohrer Peter	Jg. 1929
23.11.2020	Rohrer Lotti	Jg. 1929
06.12.2020	Roder Emma	Jg. 1920
22.12.2020	Wipplinger Josef	Jg. 1934
30.12.2020	Roder Heidi	Jg. 1927

## Das Seniorenzentrum in Zahlen

Nachfolgend die wichtigsten Kennzahlen des SZS. Der Trend zu späten Eintritten und kurzer Aufenthaltszeit manifestiert sich.

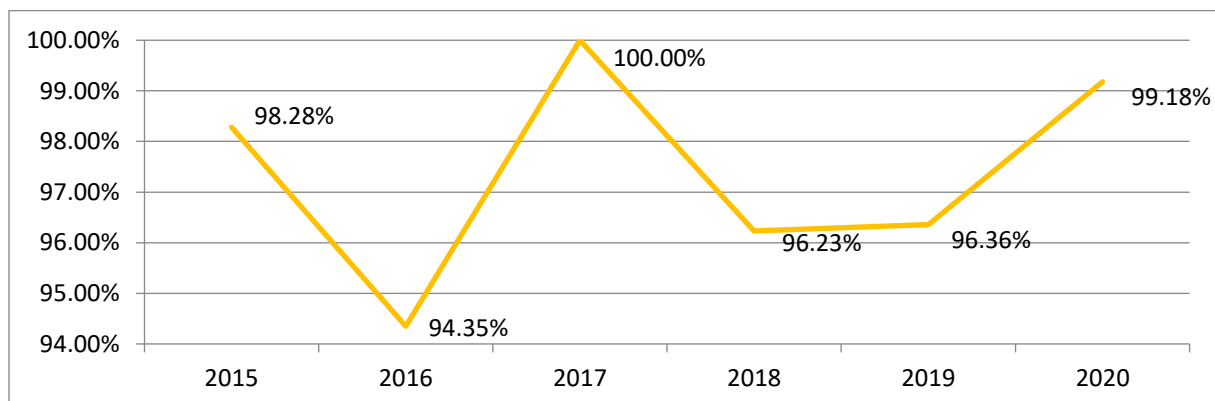
### Durchschnittsalter der Bewohner

Das Durchschnittsalter blieb in den letzten Jahren relativ konstant. Ob dies auch nach Corona so bleibt, werden die kommenden Jahre zeigen.



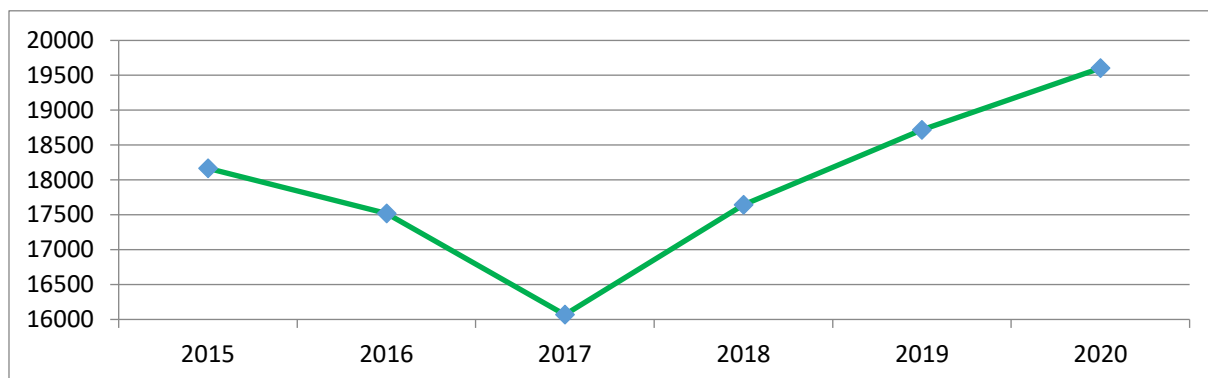
### Bettenbelegung

Neben der Pflegeeinstufung nach RAI/RUG die wichtigste Kennzahl überhaupt. Auffallend sind die relativ grossen Schwankungen, wobei die Erhebung der Zahlen erst ab 2018 ganz exakt begann. Dennoch, die 99.18% des aktuellen Geschäftsjahres sind ein fast nicht zu überbietender Belegungswert.



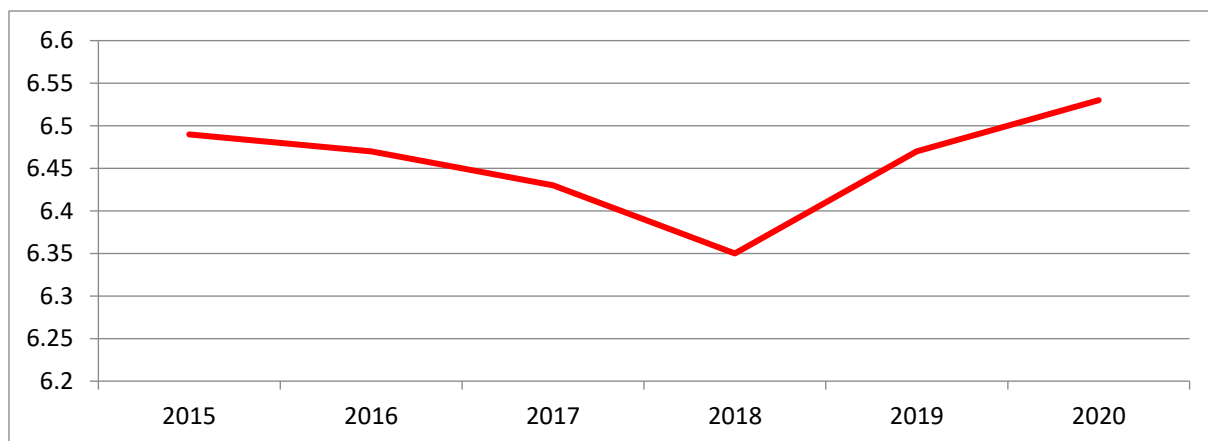
### Pflegetage gemäss RAI/RUG

Die Pflegetage stiegen ab 2018 vor allem deshalb an, weil mit der neuen Wohngruppe Erle im Erweiterungsbau 10 weitere Betten angeboten werden konnten. Durch die bessere Auslastung in den letzten beiden Jahren stieg der Anteil der verrechenbaren Pflegetage deutlich. Wichtige Zusatzinformation, nur für die Pflegetage erhält das SZS Einnahmen für den Pflegedienst. Hotellerietage ergeben Tarifeinnahmen für die Pension.



### Entwicklung Pflegedurchschnitt

Der Pflegedurchschnitt besagt, wie hoch der Anteil des Pflegeaufwands für die Bewohnenden ist. Im Jahr 2020 stieg dieser auf über 6.5 Durchschnittspunkte. Dies ist ein Rekordwert und kann sich rasch verändern. Dennoch, die Mehrfacherkrankungen bei Bewohnenden nehmen zu und mit ihnen auch die Pflegeintensität.



## Herkunft (Wohnorte) der Bewohner

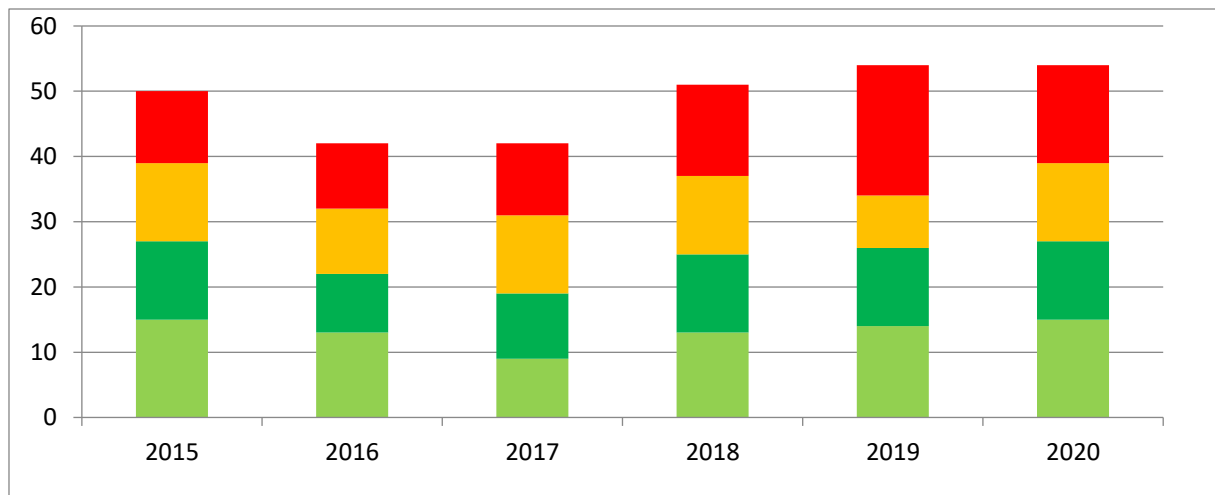
Schüpfen

Rapperswil

Grossaffoltern

Andere

Weiterhin sind fast 75% aller Bewohnenden aus dem Gemeindeverband. Gründe für "Auswärtige" ins SZS zu kommen sind vielfältig. Oftmals leben Angehörige in der Nähe und wollen die Eltern- oder Elternteile in ihrer Nähe haben, oder jemand hat seine Jugend in einer der drei Gemeinden verbracht und möchte nun den Lebensabend wieder hier verbringen. Sogar ausserkantonale Bewohnende haben dadurch den Weg zu uns gefunden.



## Stellen (pro Bereich)

Hier sind grosse Schwankungen zwischen 2018 und 2020 zu erkennen. Dies aus dem Grund, dass die Geschäftsleitung eine hohe Anzahl Überstunden und nicht bezogene Ferientage nachgewähren musste und dies über einen höheren Stellenschlüssel abfederte. Die aktuellen Stellenprozentage dürften in Zukunft die Grundlage bilden.

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
<b>Pflege &amp; Betreuung</b>	<b>33.14</b>	<b>27.50</b>	<b>29.66</b>	<b>35.10</b>	<b>44.60</b>	<b>38.40</b>
<b>Hotellerie</b>	<b>11.01</b>	<b>12.10</b>	<b>13.95</b>	<b>15.20</b>	<b>15.70</b>	<b>16.20</b>
<b>Verwaltung</b>	<b>2.40</b>	<b>2.58</b>	<b>3.23</b>	<b>3.20</b>	<b>3.60</b>	<b>3.60</b>
<b>Total</b>	<b>46.55</b>	<b>42.18</b>	<b>46.84</b>	<b>53.50</b>	<b>63.90</b>	<b>58.20</b>

## Jahresrechnung 2020

### Bilanz

<b>AKTIVEN</b>	<b>Rechnung 2020</b>	<b>Vorjahr 2019</b>	<b>Vergleich Vorjahr</b>
Kassen	5'588.00	2'756.30	2'831.70
Postkonto	18'486.15	13'779.65	4'706.50
Banken	810'167.25	515'195.05	294'972.20
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	508'843.15	541'530.55	-32'687.40
Delkredere	-10'000.00	-10'000.00	0.00
Forderungen gegenüber Kanton	8'820.35	109'646.10	-100'825.75
übrige Forderungen	86'427.30	870.00	85'557.30
Vorräte	41'000.00	19'000.00	22'000.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	17'180.00	12'003.45	5'176.55
<b>TOTAL Umlaufvermögen</b>	<b>1'486'512.20</b>	<b>1'204'781.10</b>	<b>281'731.10</b>
Finanzanlagen	20'000.00	1.00	19'999.00
Immobilie Sachanlagen	17'215'445.78	17'709'340.22	-493'894.44
Mobile Sachanlagen	334'929.70	381'635.21	-46'705.51
<b>TOTAL Anlagevermögen</b>	<b>17'570'375.48</b>	<b>18'090'976.43</b>	<b>-520'600.95</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>19'056'887.68</b>	<b>19'295'757.53</b>	<b>-238'869.85</b>
<b>PASSIVEN</b>	<b>Rechnung 2020</b>	<b>Vorjahr 2019</b>	<b>Vergleich Vorjahr</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	229'351.80	221'280.50	8'071.30
Verbindlichkeiten gegenüber Kanton	13'965.60	11'622.60	2'343.00
übrige Verbindlichkeiten	505'896.46	282'822.07	223'074.39
kurzfristig verzinsliches Fremdkapital	500'000.00	500'000.00	0.00
Vorauszahlungen von Bewohnern und Mietern	18'275.00	27'340.00	-9'065.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	68'238.35	84'055.05	-15'816.70
kurzfristige Rückstellungen	20'620.00	82'154.25	-61'534.25
<b>TOTAL kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>1'356'347.21</b>	<b>1'209'274.47</b>	<b>147'072.74</b>
Langfristig verzinsliches Fremdkapital	15'400'000.00	15'900'000.00	-500'000.00
langfristige Rückstellungen	1'185'000.00	1'088'000.00	97'000.00
<b>TOTAL langfristiges Fremdkapital</b>	<b>16'585'000.00</b>	<b>16'988'000.00</b>	<b>-403'000.00</b>
<b>TOTAL Fremdkapital</b>	<b>17'941'347.21</b>	<b>18'197'274.47</b>	<b>-255'927.26</b>
Altersheim-Fonds	31'137.57	49'027.92	-17'890.35
Reservefonds	99'000.00	99'000.00	0.00
<b>Zweckgebundene Rücklagen und Fondskapitalien</b>	<b>130'137.57</b>	<b>148'027.92</b>	<b>-17'890.35</b>
Kapital Gemeindeverband	1'600'000.00	1'600'000.00	0.00
Ergebnisvortrag	-649'544.86	-174'942.34	-474'602.52
Jahresergebnis	34'947.76	-474'602.52	509'550.28
<b>Eigenkapital</b>	<b>985'402.90</b>	<b>950'455.14</b>	<b>34'947.76</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>19'056'887.68</b>	<b>19'295'757.53</b>	<b>-238'869.85</b>



## Erfolgsrechnung

	Rechnung 2020	Budget 2020	Abweichung Budget	Vorjahr 2019	Abweichung Vorjahr
Pensions- und Pflegekosten	5'818'031.85	5'560'434.00	257'597.85	5'556'065.60	261'966.25
Medizinische Nebenleistungen	454.84	0.00	454.84	373.80	81.04
übrige Leistungen an Bewohner	72'764.31	107'500.00	-34'735.69	102'050.85	-29'286.54
Mietertrag	529'863.03	505'000.00	24'863.03	500'827.57	29'035.46
Erlös Cafeteria	15'870.59	35'000.00	-19'129.41	30'109.44	-14'238.85
Leistungen an Personal und Dritte	28'089.46	45'000.00	-16'910.54	44'676.97	-16'587.51
Betriebsbeiträge	19'335.00	14'000.00	5'335.00	12'070.10	7'264.90
Spendenerträge	9'582.10	5'000.00	4'582.10	21'272.15	-11'690.05
Ertragsminderungen und Veränderung Delkreder	0.00	-5'000.00	5'000.00	5'000.00	-5'000.00
<b>Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>6'493'991.18</b>	<b>6'266'934.00</b>	<b>227'057.18</b>	<b>6'272'446.48</b>	<b>221'544.70</b>
Besoldungen	-3'723'846.75	-3'778'646.00	54'799.25	-3'882'619.70	158'772.95
Sozialversicherungsaufwand	-594'770.90	-587'531.00	-7'239.90	-771'205.90	176'435.00
Personalnebenaufwand	-202'482.75	-126'800.00	-75'682.75	-213'700.65	11'217.90
<b>Personalaufwand</b>	<b>-4'521'100.40</b>	<b>-4'492'977.00</b>	<b>-28'123.40</b>	<b>-4'867'526.25</b>	<b>346'425.85</b>
Medizinischer Bedarf	-105'866.07	-85'500.00	-20'366.07	-80'088.59	-25'777.48
Lebensmittel und Getränke	-221'240.62	-235'000.00	13'759.38	-238'303.14	17'062.52
Haushalt	-96'633.03	-92'220.00	-4'413.03	-73'073.75	-23'559.28
Unterhalt und Reparaturen	-166'369.45	-131'800.00	-34'569.45	-145'239.10	-21'130.35
Anlagennutzung	-115'375.55	-133'690.00	18'314.45	-126'785.45	11'409.90
Energie und Wasser	-150'990.55	-120'000.00	-30'990.55	-123'253.80	-27'736.75
Büro- und Verwaltung	-181'938.35	-181'400.00	-538.35	-220'119.27	38'180.92
übriger bewohnerbezogener Aufwand	-22'539.50	-20'300.00	-2'239.50	-26'382.74	3'843.24
übriger Sachaufwand	-42'691.35	-60'000.00	17'308.65	-42'470.57	-220.78
<b>übriger betrieblicher Aufwand</b>	<b>-1'103'644.47</b>	<b>-1'059'910.00</b>	<b>-43'734.47</b>	<b>-1'075'716.41</b>	<b>-27'928.06</b>
<b>BETRIEBSERGEBNIS VOR ZINSEN UND ABSCHREIBUNGEN</b>	<b>869'246.31</b>	<b>714'047.00</b>	<b>155'199.31</b>	<b>329'203.82</b>	<b>540'042.49</b>
<b>Abschreibungen</b>	<b>-640'774.85</b>	<b>-647'128.00</b>	<b>6'353.15</b>	<b>-619'386.00</b>	<b>-21'388.85</b>
Finanzaufwand	-100'027.50	-107'175.00	7'147.50	-109'960.39	9'932.89
Finanzertrag	102.50	100.00	2.50	109.85	-7.35
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-99'925.00</b>	<b>-107'075.00</b>	<b>7'150.00</b>	<b>-109'850.54</b>	<b>9'925.54</b>
a.o. Aufwand	-45'441.60	0.00	-45'441.60	0.00	-45'441.60
a.o. Ertrag	19'999.00	0.00	19'999.00	0.00	19'999.00
<b>a.o. Ergebnis</b>	<b>-25'442.60</b>	<b>0.00</b>	<b>-25'442.60</b>	<b>0.00</b>	<b>-25'442.60</b>
<b>Veränderung Fonds</b>	<b>28'843.90</b>	<b>0.00</b>	<b>28'843.90</b>	<b>5'430.20</b>	<b>23'413.70</b>
<b>Veränderung Rückstellung Infrastruktur</b>	<b>-97'000.00</b>	<b>-88'192.00</b>	<b>-8'808.00</b>	<b>-80'000.00</b>	<b>-17'000.00</b>
<b>JAHRESERGEBNIS</b>	<b>34'947.76</b>	<b>-128'348.00</b>	<b>163'295.76</b>	<b>-474'602.52</b>	<b>509'550.28</b>

## Anhang zur Jahresrechnung

Der Gemeindeverband Seniorenzentrum Schüpfen SZS ist ein Gemeindeverband mit Sitz in Schüpfen.

### I. ANGABEN ÜBER DIE IN DER JAHRESRECHNUNG ANGEWANDTEN GRUNDSÄTZE

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts, Art. 957ff) erstellt. Das Schweizer Rechnungslegungsrecht sieht im Grundsatz die Bewertung zum Niederwertprinzip vor. Zusätzlich besteht jedoch die Möglichkeit zu Wiederbeschaffungswerten oder zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens zusätzliche Abschreibungen, Rückstellungen und Wertberichtigungen vorzunehmen oder nicht mehr begründete Abschreibungen, Rückstellungen und Wertberichtigungen nicht aufzulösen. Die Bildung solcher Abschreibungen, Rückstellungen und Wertberichtigungen erfolgt still. Wird jedoch das erwirtschaftete Ergebnis durch eine Nettoauflösung solcher Abschreibungen, Rückstellungen und Wertberichtigungen wesentlich günstiger dargestellt, so muss der Betrag dieser Nettoauflösung im Anhang offengelegt werden.

Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind oder wo Wahlmöglichkeiten vorliegen sind nachfolgend beschrieben:

- Die Erlöse werden in der Regel monatlich nachschüssig (Langzeitpflege) in Rechnung gestellt und erfasst. Die Mieten für die WmDL werden monatlich im Voraus in Rechnung gestellt.
- Der Gemeindeverband verzichtet auf eine Bewertung zum Marktpreis für Aktiven mit Börsenkurs oder einem anderen beobachtbaren Marktpreis.
- Wertschriften werden zum Anschaffungswert oder allfällig darunter liegenden aktuellen Börsenwerten bewertet.
- Das Anlagevermögen wird grundsätzlich linear abgeschrieben.
- Von Dritten zweckgebundene Kapitalien werden zu Nominalwerten im Fondsvermögen geführt. Die darauf anfallenden Zinserträge werden ebenfalls den Fondskapitalien zugeschlagen.

### II. ANGABEN ZU POSITIONEN DER BILANZ UND ERFOLGSRECHNUNG

#### II./1 Sachanlagen

(in CHF)

	1.1.2020	Zugänge	Abschreib.	31.12.2020
Grundstücke	388'870			388'870
Alters- und Pflegeheim	6'429'822	66'162	-288'055	6'207'929
Einstellhalle - Alters- und Pflegeheim	1'916'820	5'867	-64'544	1'858'142
Einstellhalle - Wohnen mit DL	828'895	2'537	-27'911	803'521
Wohnen mit DL	8'144'934		-187'951	7'956'983
Anlagen in Bau	0			0
<b>Total Immobilien</b>	<b>17'709'340</b>	<b>74'565</b>	<b>-568'460</b>	<b>17'215'446</b>
Mobilien Alters- und Pflegeheim	360'558	25'609	-62'245	323'923
Mobilien Wohnen mit DL	1'322		-31	1'291
Mobilien Grossaffoltern	2			2
IT	19'753		-10'040	9'714
<b>Total Betriebseinrichtungen</b>	<b>381'635</b>	<b>25'609</b>	<b>-72'315</b>	<b>334'930</b>
<b>Total Sachanlagen</b>	<b>18'090'975</b>	<b>100'175</b>	<b>-640'775</b>	<b>17'550'375</b>

**II./2 Rückstellungen**

(in CHF)

	1.1.2020	Bildung	Auflösung	Verwend.	31.12.2020
Rückstellung Überzeit- und Ferienguthaben	82'154	-	-61'534	-	20'620
Total kurzfristige Rückstellungen	82'154	-	-61'534	-	20'620
Rückstellung Infrastrukturbeiträge	1'088'000	97'000	-	-	1'185'000
Total langfristige Rückstellungen	1'088'000	97'000	-	-	1'185'000

Die Pflegefinanzierung beinhaltet einen Infrastrukturbeitrag, welcher durch die Gesundheits- und Fürsorgedirektion festgelegt wird (Berechnung der Investitionskosten für Pflegeheime im Kanton Bern). Der Ertrag aus Infrastrukturbeiträgen darf ausschliesslich für Aufwendungen der Pflege-Infrastruktur verwendet werden. Diese Aufwendungen umfassen Abschreibungen und den Kapitalzinsaufwand für Verbindlichkeiten zur Finanzierung der Infrastruktur. Ein kumulativer Einnahmenüberschuss wird im langfristigen Fremdkapital unter der Position 'Rückstellung Infrastruktur' ausgewiesen.

Die notwendige Rückstellung Infrastrukturbeitrag gemäss Vorgaben der Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern hat sich wie folgt entwickelt:

	(in CHF)	2020	2019
Einnahmenüberschuss seit 2011 per 1.1.		1'088'207	1'008'317
Einnahmen Infrastrukturbeiträge		588'890	565'042
Verwendungen (Abschreibungen, Hypothekarzinsen)		-491'680	-485'152
Einnahmenüberschuss seit 2011 per 31.12.		1'185'417	1'088'207
Notwendige Rückstellung Infrastrukturbeitrag per 31.12.		1'185'000	1'088'000
Effektive Rückstellung Infrastrukturbeitrag per 31.12.		1'185'000	1'088'000
Differenz		-	-

**II./3 Fonds und Eigenkapital**

(in CHF)

	1.1.2020	Einnahmen	Verwendung	Umbuchung	Ergebnis	31.12.2020
Altersheim-Fonds	49'028	5'519	-23'409	-	-	31'138
Personalfonds	13'340	4'064	-15'017	-	-	2'386
Reservefonds	99'000	-	-	-	-	99'000
Kapital Gemeindeverband	1'600'000	-	-	-	-	1'600'000
Ergebnisvortrag	-174'942	-	-	-474'603	-	-649'545
Jahresergebnis	-474'603	-	-	474'603	34'948	34'948
Total Fonds und Eigenkapital	1'111'823	9'582	-38'426	-	34'948	1'117'926

**II./4 Entwicklung des Ergebnisvortrags pro Geschäftsbereich**

(in CHF)

	Alters- und Pflegeheim	WmDL inkl. Anteil EH	Total
<b>Ergebnisvortrag 1.1.2018</b>	<b>275'751</b>	<b>-19'348</b>	<b>256'403</b>
Ergebnis 2018	-318'652	-112'694	-431'346
<b>Ergebnisvortrag 1.1.2019</b>	<b>-42'901</b>	<b>-132'042</b>	<b>-174'942</b>
Ergebnis 2019	-477'220	2'618	-474'603
<b>Ergebnisvortrag 1.1.2020</b>	<b>-520'121</b>	<b>-129'424</b>	<b>-649'545</b>
Ergebnis 2020	-14'198	49'145	34'948
<b>Ergebnisvortrag 1.1.2021</b>	<b>-534'319</b>	<b>-80'279</b>	<b>-614'597</b>

**II./5 ausserordentliches Ergebnis**

	(in CHF)	2020	2019
a.o. Aufw and Stromkosten BKW		-45'442	
Neubew ertung Finanzanlagen		19'999	
Total a.o. Ergebnis		-25'443	-

**III. WEITERE GESETZLICHE ANGABEN**

<b>Anzahl Mitarbeiter</b>		2020	2019
Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt nicht über 250 Mitarbeitenden		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

<b>Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen</b>	(in CHF)	31.12.2020	31.12.2019
übrige Forderungen		-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-29'768	-41'691
Total (-) Verbindlichkeiten resp. (+) Guthaben gegenüber Vorsorge Previs		-29'768	-41'691

<b>Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt</b>	(in CHF)	31.12.2020	31.12.2019
Immobilie Sachanlagen (Buchw erte)		17'215'446	17'709'340

<b>Beteiligungen</b>	(in CHF)	31.12.2020	31.12.2019
Wohnbaugenossenschaft Säge, 3257 Grossaffoltern Genossenschaftsanteilschein		20'000	20'000

<b>Restbetrag aus Miet- und Leasingverbindlichkeiten</b>	(in CHF)	31.12.2020	31.12.2019
Langfristige Mietverträge (Vertragsablauf per 28.2.2021)		14'334	156'250

<b>Eventualverbindlichkeiten</b>	(in CHF)	31.12.2020	31.12.2019
Rückbaukosten bei Rückgabe Mietobjekt (Schätzung)		-	500'000
Forderung tarifsuisse ag - MiGeL 2015 bis 2017		-	66'709

Das Mietobjekt in Grossaffoltern wurde per 7. Februar 2021 abgegeben. Rückbaukosten sind keine angefallen.

Im Herbst 2018 hat die tarifsuisse ag, eine Tochtergesellschaft der santésuisse-Gruppe, gegen rund 190 bernische Pflegeheime Verfahren vor dem Schiedsgericht in Sozialversicherungsstreitigkeiten des Kantons Bern angestrengt. Gegenstand war die Rückforderung von MiGeL-Geldern für die Jahre 2015 bis 2017. CURAVIVA BE hat sich gemeinsam mit dem Kanton für eine Lösung eingesetzt, welche die Leistungserbringer nicht belastet.

Erfreulicherweise haben sich die Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern und die tarifsuisse ag nun in einem Vergleich einigen können. Der Kanton beteiligt sich im Rahmen seiner Restkostenfinanzierungspflicht mit einer Pauschalsumme in der Höhe von zwölf Millionen Franken an den Pflegematerialkosten der Berner Pflegeheime. Die Versicherer verzichten ihrerseits auf rund drei Millionen Franken.

Mit diesem Vergleich gelten alle Ansprüche der Versicherer betreffend Pflegematerialien für die Jahre 2015 bis 2017 als abgegolten. tarifsuisse ag hat die Klagen gegen die Heime zurückgezogen.

IV. Spartenrechnungen (in CHF)	Alters- und Pflegeheim			WmDL inkl. Anteil Einstellhalle		
	IST 2020	BDG 2020	IST 2019	IST 2020	BDG 2020	IST 2019
Pensions- und Pflgetaxen	5'783'156	5'526'084	5'522'563	-	-	-
Medizinische Nebenleistungen	35'331	34'350	33'877	-	-	-
übrige Leistungen an Bew ohner	72'764	107'500	102'051	-	-	-
Mietertrag	52'078	60'000	51'838	477'785	445'000	448'990
Erlös Cafeteria	15'871	35'000	30'109	-	-	-
Leistungen an Personal und Dritte	28'070	45'000	44'658	20	-	19
Betriebsbeiträge	19'335	14'000	12'070	-	-	-
Spendenerträge	9'582	5'000	18'272	-	-	3'000
Ertragsmind. / Veränd. Delkredere	-	-5'000	5'000	-	-	-
<b>Nettoerlöse aus Lief. &amp; Leist.</b>	<b>6'016'187</b>	<b>5'821'934</b>	<b>5'820'438</b>	<b>477'805</b>	<b>445'000</b>	<b>452'009</b>
Besoldungen	-3'653'263	-3'709'832	-3'800'260	-70'584	-68'814	-82'360
Sozialversicherungsaufw and	-584'666	-576'874	-752'712	-10'105	-10'657	-18'494
Personalnebenaufw and	-200'197	-125'690	-213'701	-2'286	-1'110	-
<b>Personalaufwand</b>	<b>-4'438'126</b>	<b>-4'412'396</b>	<b>-4'766'673</b>	<b>-82'975</b>	<b>-80'581</b>	<b>-100'854</b>
Medizinischer Bedarf	-103'366	-85'500	-80'089	-2'500	-	-
Lebensmittel und Getränke	-221'241	-235'000	-238'303	-	-	-
Haushalt	-96'571	-92'220	-72'736	-63	-	-338
Unterhalt und Reparaturen	-154'852	-124'800	-132'438	-11'518	-7'000	-12'801
Anlagennutzung	-115'376	-131'690	-123'685	-	-2'000	-3'100
Energie und Wasser	-109'971	-97'000	-86'248	-41'019	-23'000	-37'006
Büro- und Verwaltung	-166'382	-161'400	-204'020	-15'556	-20'000	-16'099
übriger bew ohnerbezogener Aufw and	-22'540	-20'300	-26'383	-	-	-
übriger Sachaufw and	-35'967	-55'000	-35'951	-6'724	-5'000	-6'520
<b>übriger betrieblicher Aufwand</b>	<b>-1'026'265</b>	<b>-1'002'910</b>	<b>-999'853</b>	<b>-77'380</b>	<b>-57'000</b>	<b>-75'864</b>
<b>EBITDA</b>	<b>551'796</b>	<b>406'628</b>	<b>53'912</b>	<b>317'450</b>	<b>307'419</b>	<b>275'292</b>
<b>Abschreibungen</b>	<b>-424'883</b>	<b>-431'388</b>	<b>-403'545</b>	<b>-215'892</b>	<b>-215'739</b>	<b>-215'842</b>
Finanzaufw and	-47'615	-56'511	-53'128	-52'413	-50'664	-56'833
Finanzertrag	103	100	110	-	-	-
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-47'512</b>	<b>-56'411</b>	<b>-53'018</b>	<b>-52'413</b>	<b>-50'664</b>	<b>-56'833</b>
a.o. Aufw and	-45'442	-	-	-	-	-
a.o. Ertrag	19'682	-	-	-	-	-
<b>a.o. Ergebnis</b>	<b>-25'760</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Veränderung Altersheim-Fonds</b>	<b>29'161</b>	<b>-</b>	<b>5'430</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Veränd. Rückstellung Infrastruktur</b>	<b>-97'000</b>	<b>-88'192</b>	<b>-80'000</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>JAHRESERGEBNIS</b>	<b>-14'198</b>	<b>-169'364</b>	<b>-477'220</b>	<b>49'145</b>	<b>41'016</b>	<b>2'618</b>

## Bericht der Revisionsstelle 2020

revisia

### Bericht des Rechnungsprüfungsorgans zur Jahresrechnung 2020 an die Abgeordnetenversammlung des Gemeindeverbandes Seniorenzentrum Schüpfen

Als Rechnungsprüfungsorgan haben wir die Jahresrechnung des Gemeindeverbandes Seniorenzentrum Schüpfen, bestehend aus Berichterstattung, Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

#### **Verantwortung des Vorstandes**

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung der Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### **Verantwortung des Rechnungsprüfungsorgans**

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und der Arbeitshilfe für Rechnungsprüfungsorgane (AH RPO, Ausgabe 2016) vorgenommen. Die Prüfung haben wir so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### **Prüfungsurteil**

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Rechnungsjahr den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften.

#### **Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Befähigung gemäss Art. 123 GV und die besonderen Voraussetzungen gemäss Art. 124 GV erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Der Kontenrahmen und die Gliederung der Jahresrechnung orientiert sich am CURAVIVA Kontenrahmen.

Wir beantragen, die Jahresrechnung per 31. Dezember 2020 mit Aktiven und Passiven von CHF 19'056'887.68 und einem Ertragsüberschuss von CHF 34'947.76 zu genehmigen.

Biel, 19. April 2021

REVISIA AG



Christoph Schütz  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
Zugelassener Revisionsexperte RAB  
(Leitender Revisor)



ppa. Reto Kunz  
Treuhänder mit eidg. Fachausweis  
Zugelassener Revisor RAB

REVISIA AG/SA Treuhandgesellschaft/Société fiduciaire

[www.revisia.ch](http://www.revisia.ch)

[info@revisia.ch](mailto:info@revisia.ch)

Biel/Bienne  
P.-E. Brandtstrasse 4  
2502 Biel/Bienne  
Tel. 032 344 85 20

Aarberg  
Murtenstrasse 4  
3270 Aarberg  
Tel. 032 392 47 27

Murten/Morat  
Alte Freiburgstrasse 21  
3280 Murten/Morat  
Tel. 026 672 96 09

Mitglied:  
TREUHAND | SUISSE  
EXPERTSuisse



